

Österreichische Schriftsteller/innen des Exils seit 1933 (Fernlernveranstaltung)

Sehr verehrte Studierende!

Für Studierende der Universität Salzburg besteht die Möglichkeit, Prüfungen über den in unserem Projekt aufbereiteten Stoff abzulegen. Das Lernpaket ist vom zuständigen Studiendekan offiziell als Fernlernveranstaltung zugelassen.

Sie können unsere Angebote von überall aus in der Welt studieren und natürlich selbst Ihr Lerntempo bestimmen. Wenn Sie meinen, gut vorbereitet zu sein, kontaktieren Sie uns, um die Modalitäten für Ihre Prüfung festzulegen.

Unser Online-Paket "Österreichische Schriftstellerinnen und Schriftsteller des Exils seit 1933" wird jedenfalls bis Ende März 2005 als Lern- und Informationsplattform zur Verfügung stehen. Daher können zumindest bis zu diesem Zeitpunkt auch universitäre Prüfungen abgelegt werden, und zwar

- für Studierende an der Universität Salzburg nach österreichischem Recht,
- für andere Studierende: Immatrikulation/Inskription an der Universität Salzburg notwendig. – Nicht-EWR-Studierende müssen auch um einen Studienplatz an der Universität ansuchen.
- Bitte, beachten Sie die gültigen österreichischen Bestimmungen zu den Studiengebühren. Wenden Sie sich in allen einschlägigen Fragen an die **Studien- und Prüfungsabteilung** der Universität Salzburg.

Studienbeitrag nach Staaten: [[pdf-download](#)]

Um eine Prüfung ablegen zu können, ist es notwendig, dass Sie insgesamt 16 Einheiten des Lehr- und Lernpakets studieren und vorbereiten, und zwar

6 PRAXISFELDER Ihrer Wahl (Fragen zu beantworten)

4 PORTRÄTS Ihrer Wahl. Es ist jeweils ein literarischer Text Ihrer Wahl des/der von Ihnen gewählten Autors/Autorin vollständig zu lesen. **Vgl. die Liste der Primärtexte**

5 ÜBERBLICKE Ihrer Wahl (Davon obligatorisch eine der beiden folgenden Vorlesungen: Nr. 1: Konstantin Kaiser: Österreichische Exilliteratur im Überblick ODER Nr 3: Johann Holzner: Österreichische Literatur im Exil)

1 MUSEUM Ihrer Wahl

Die PRAXISFELDER verstehen sich als Angebot einer dialogischen und selbsttätigen Auseinandersetzung mit exil-relevanten Themen und Problemen. Neben der Vermittlung von Informationen wollen diese auch ein Lehr- und Lernlabor sein, in dem Sie verschiedene Möglichkeiten interaktiven Handelns antreffen. Es werden Ihnen drei Möglichkeiten eröffnet, auf Fragen zu antworten. Es gibt

(a) Entscheidungsfragen: Sie können Ja-Nein-Buttons anklicken und bekommen entsprechende Informationen zu Ihrer Antwort.

(b) Weiters bieten wir ihnen multiple-choice-Antworten an. Wiederum erhalten Sie unsere Kommentare zu Ihren Entscheidungen.

(c) Und schließlich bieten wir Ihnen zu jedem PRAXISFELD ein ARBEITSBLATT an. Sie können und sollen dieses auf Ihrem PC speichern. Auf dem ARBEITSBLATT sollen Sie Ihre Antworten in Essayform formulieren und, wenn nötig, ergänzen und überarbeiten usw. Wenn Sie eine Prüfung ablegen wollen, bitten wir Sie, die Arbeitsblätter der von Ihnen gewählten PRAXISFELDER Ihrem Prüfer zuzuschicken. Sie werden Teil der Beurteilung sein.

Die PORTRÄTS sind ausgewählten Autor/inn/en aus Österreich gewidmet, die Emigration und Exil erleben mussten, und setzen sich mit ihrer Biographie und ihrem Werk auseinander. Die Auswahl berücksichtigt sowohl bekannte als auch weniger bekannte Schriftsteller/innen und versucht auf diesem Wege, die Vielfalt wie die übergreifende Einheit der künstlerischen Leistungen des Exils zu erfassen und bewusst zu machen. Darüber hinaus werden in mehr als 100 Lexikonartikeln kurze Werkbiographien österreichischer Autor/inn/en angeboten, womit ein über den begrenzten Rahmen der PORTRÄTS hinausreichendes Spektrum präsent gehalten wird. Jedes einzelne PORTRÄT wird außerdem durch sogenannte LEITFRAGEN erschlossen.

Die ÜBERBLICKE beschäftigen sich mit wichtigen Voraussetzungen, Phänomenen und Problemen des Exils seit 1933 bis in die jüngste Gegenwart. Sowohl die zentralen als auch die peripheren Exilrealitäten – von Großbritannien über Kolumbien bis China – kommen dabei in den Blick und zeigen, in welchen unterschiedlichen Kontexten und unter welchen schwierigen Bedingungen die literarisch-künstlerischen Leistungen zur Entfaltung gelangten. Jeder ÜBERBLICK wird außerdem durch sogenannte LEITFRAGEN erschlossen.

Das virtuelle MUSEUM: Hier befinden Sie sich in der sinnlichen Dimension des Projektes. Am Beispiel von ausgewählten Autoren und Themen bieten wir Ihnen einen Spaziergang durch ein virtuelles Museum. Fotos und Tonbeispiele begleiten Sie dabei.

Wir sind auch an Ihrer Kritik interessiert. Bitte, nennen Sie uns auch Fehler, die Sie gefunden haben. Benutzen Sie, bitte, dafür unser elektronisches Tutoring exil.interesse@sbg.ac.at

Um sich über Modalitäten der Prüfung zu informieren, wenden Sie sich bitte an die folgende Adresse: a.o. Univ. Prof. Dr. Karl Müller – karl.mueller@sbg.ac.at

Wir sind bemüht, Prüfungsmöglichkeiten auch an anderen Universitäten im In- und Ausland (z. B. Klagenfurt, Innsbruck, Debrecen, Vechta, Leiden, St. Petersburg, Rijeka, VU Amsterdam) zu ermöglichen. Den jeweils aktuellen Informationsstand erhalten Sie bei der Projektleitung:

a.o. Univ. Prof. Dr. Karl Müller (Salzburg)

karl.mueller@sbg.ac.at

a.o. Univ. Prof. Dr. Primus-Heinz Kucher (Klagenfurt)

primus.kucher@uni-klu.ac.at

Wir wünschen Ihnen im Namen aller Projektmitarbeiter/innen ein erfolgreiches Studium!

Karl Müller, Salzburg — Primus-Heinz Kucher, Klagenfurt

Wenn Sie eine Prüfung ablegen wollen, melden Sie sich jetzt dazu an.

[Weiter zur Anmeldung](#)